



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Henni von Halle an Adolf Erman

**Halle, Henni von
Strassburg, 05.03.1918**

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-85168](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-85168)

Krassburg Ws. d. 5. 3. 18.

Ludwigsbafenerstr. 16.

Dies meynete Herr Geheimerath!

bei Petersburger Weisheit

ist an Prof. Spiegelberg abgehandelt.

Goffantling ist alles wunderbar d. gep
für noch viel durch den Druck.

Wohl der bistich Hellen, an dem ich
noch Papier feuchte, habe ich noch keinen
Lappin.

Es wäre doch sehr, wenn ich gar nicht wis-
sen sollte Können.

Augenblicklich habe ich mich für 6 Monate
für festgewandelt, denn ich künze kein
Dienungs-Geiss.

Es würde mir ein sehr niedliches Kleinod
sein angeboten, nur 8 Lagen Papier ist an
mit der Leichtigkeit d. mir einigen uns
spall. Ich will mir von ganz ein.
gekauft d. ziemlich in Ordnung.
Mir gemessen ist indessen, nicht mehr
auf ein Zimmer angewiesen hat sein.
Die Landspitze ist das aber schon
bringt rel. manig Köpfe d. man sah
ist nicht gewisslich. V. J. natürlich na.
ein Köpfe bringt man mir bei dieser
Art eingabendes Reizenänderer. Was Gu.
verwelt konnte ist das nicht sagen.
Glücklicher Weise geht es Waller bis zu uns
noch gut. Es bin über jeder Tag sehr das
geplant bleibt. Man wird befrühen in.
dient der Ueberzeugung als die Regel be-
drücken. — Mit besten Grüßen an die
in. Ihre Frau Gemahlin, habe Sie dankbar erbeten
Heini von Halle.